

4403/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Jung und Kollegen haben am 9. Juli 1998 unter der Nr. 4678/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "durch den ORF zurückgewiesene, bezahlte Werbespots für das Bundesheer" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt: Zu den einleitenden Ausführungen der Anfragesteller ist zunächst klarzustellen, daß die Zeitung "Der Soldat" nicht "die offizielle Zeitung des Bundesheeres" ist, sondern unabhängig und im Eigentum der gleichnamigen Zeitungs- und Zeitschriftenverlags- gesellschaft mbH in 1070 Wien, Seidengasse 7 - 11. Die vorliegende Anfrage betrifft daher keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Landesverteidigung. Dessen ungeachtet möchte ich jedoch darauf hinweisen, daß der Österreichische Rundfunk, vor allem in den Regionalprogrammen von Hörfunk und Fernsehen, in der Vergangenheit durchaus positiv über das österreichische Bundesheer, seine Einsätze, Veranstaltungen und Übungen berichtet hat. Es ist Anliegen meines Ressorts, die bestehende Kooperation mit dem ORF zu fördern und weiter auszubauen.